



Peter Schmid Astrologe

Via Mondacce 94a, CH-6648 Minusio, Tel: 0041 (0)43 244 08 79

<http://astroschmid.ch> info@astroschmid.ch

Mond in Skorpion



Mit Mond im Skorpion reagiert man auf Menschen und Ereignisse ziemlich emotional und zeigt seinen Willen, und manchmal ist man von blindem Ehrgeiz beseelt. Diese gefühlsintensive Veranlagung lässt gar nicht so leicht erkennen, dass ganz persönliche Dinge dabei schön unter Verschluss bleiben.

Die Beziehungen zu Freunden, zur Karriere und Besitz sind oft gekennzeichnet von Eigensinn und Hartnäckigkeit. Die Einstellung ist Zielsicher, es erscheint ihnen kein Opfer zu groß, um persönliche und emotionale Wunschziele zu erreichen, doch öfters als nicht, sind ihrer Opferbereitschaft Grenzen gesetzt.

Ihr Gefühlsleben ist unruhig, intensiv, leidenschaftlich und bewegt. Sie zeigen es nicht offen nach außen. Aus Angst vor Ablehnung reagieren sie manchmal schroff oder verschlossen. In anderen Momenten wieder offen und ehrlich, dass man sie vielleicht taktlos nennt. Andererseits sind in ihren Gefühlen ausdauernd. Es könnte aber passieren, dass die anfängliche Leidenschaft in Machtspiele ausartet. Extreme Eifersucht kann vorkommen. Sie vergessen persönliche Beleidigungen nicht so schnell und schmieden in extremen Fällen gar Rachepläne.

Die erfüllte Seite von Mond in Skorpion

Menschen mit einem erfüllten Mond in Skorpion können sich selbst überwinden, sind ehrgeizig, stehen für sich selbst ein und gehen unerschrocken den Weg der Wahrhaftigkeit. Sie sind offen und verfügen über eine tiefe Innerlichkeit, die ihnen echtes Selbstbewusstsein gibt. Sie wollen und brauchen klare materielle Verhältnisse, sind äußerst klar und treu und wollen keine Halbheiten in der emotionalen Zusage zu einer Sache oder einer Person. Die Intensität ihrer Gefühle kann andere durchleuchten und verstehen. Sie sind sinnlich und erleben ihren eigenen Körper sehr intensiv.

Die problematische Seite von Mond in Skorpion

Menschen mit einem unerfüllten Mond in Skorpion suchen nach Macht über andere, sind misstrauisch, eifersüchtig und verschlossen. Die unerfüllte Intensität verleitet sie zu taktlosen Angriffen und Bloßstellungen. Bietet ihnen jemand die Stirn, dann ist kalte und böartige Rache ihre Quittung. Es kann sich beißender Egoismus und Selbstüberschätzung zeigen. Auch Heimlichtuerei ohne Sinn und Kontrollsucht zeichnen sich ab. Sie können weder sich noch andere wirklich lieben.

Partnerschaft Mond in Skorpion

Der Mond in Skorpion kann sich gut tarnen, lässt sich nicht gerne in die Karten schauen, was das Misstrauen anderer wecken kann. Er neigt daher leicht zu komplizierten Beziehungen und ebenso leicht gerät er in Abhängigkeit oder Machtkämpfe mit dem Partner. Gute Beziehungen

müssen auf der Basis von emotionalem Verständnis aufgebaut werden, Vertrauen ist dabei das A und O. Die Sexualität geht tief und wird oft als extrem stark empfunden, und sie kann schnell zum Instrument der Unterdrückung werden kann.

Stark instinktgeleitet, wirst du von deinen Trieben und Wünschen oft beunruhigt. Du fürchtest, verletzt oder verlassen zu werden, kannst dich, vor allem in der Jugend, nur schlecht beherrschen und neigst zur Eifersucht. Dass du gerade damit den Partner vergraulst, ist die Tragik dieses Komplexes.

Ist ein Partner gefunden, der bei der Intensität der Emotionen mithalten kann, dann werden die Grenzen des Gewohnten zusammen überschritten und die Liebe wird zu tiefer und unerschütterlicher Bande heranwachsen.

Frauen mit Mond in Skorpion

haben manchmal etwas Unheimliches, denn ihre emotionalen Kräfte sind enorm. Sie sind fähig andere total in ihren Bann zu ziehen. Die schwarze Madonna oder die böse Hexe? Ihre Gefühle können schlagartig umschlagen und oft ist ihnen selbst unerklärlich, warum das so ist. Ein sensibler Mann kann daran verzweifeln. Sie brauchen psychologisch feste Partner, die genau wissen, was sie wollen.

Männer mit Mond in Skorpion

Gefühle aktivieren bei ihnen starke Energien, aber diese sind etwas schwarz-weiß. Sie brauchen starke Partnerinnen, die verstehen, dass sie nicht mit ihnen, sondern mit ihren eigenen Gefühlen nicht immer so leicht zu Gange kommen.

Beide Geschlechter fühlen sich von Tabus in der Liebe und der Sexualität auf unerklärliche Weise angezogen. Ob diese aber ausgelebt werden, kann aus dieser Mondstellung allein nicht erkannt werden.

Kinder mit Mond in Skorpion

Diese Kinder können die Eltern stark herausfordern und auch sehr provokativ sein. Die Emotionen sind schon im Kindesalter sehr stark. Unstimmigkeiten der Eltern werden diesen Kindern nicht verborgen bleiben.

Ein Kind mit Skorpionmond will um Anerkennung und Akzeptanz kämpfen. Daraus resultiert ein ausgeprägter Ehrgeiz und Wissensdrang. Hochgesteckte Ziele werden konsequent verfolgt. So können sie verbissen und zynisch werden. Sie leiden darunter, den an sich selbst gestellten Forderungen und Erwartungen, nicht entsprechen zu können. Doch die Begabung Niederlagen einzustecken ist beachtlich.

Es besteht eine tiefe Verbundenheit mit der Mutter. Aber sie erlebten sie äußerst konsequent oder im Gegenteil als schwach. Wo das Kind mit der Mutter nicht sehr tief verbunden sein kann, da kann sich Entfremdung abzeichnen.

Mond in Skorpion psychologisch

Auch bei außergewöhnlichen Leistungen sind Menschen mit Mond in Skorpion nicht ganz mit sich selbst zufrieden, denn sie wollen etwas Perfektes schaffen - eigentlich wollen sie die eigenen Grenzen überwinden. Das Bedürfnis nach Selbstkontrolle ist daher ausgeprägt. Disziplin und Selbstkontrolle sollen vor der zerstörerischen Kraft des eigenen Unbewussten schützen. So hat man eine beachtliche innere Zerrissenheit auszugleichen. Was in seiner positiven Entsprechung einen Zugang zu Philosophie, Psychologie und Spiritualität bedeuten kann.

Auf Grund starker Selbstbezogenheit sind Therapien mit diesen Menschen meist schwierig. Der Mensch mit Skorpionmond selbst, hat jedoch vielfach eine Begabung zu therapeutischen und zu medizinischen Berufen, auch heilende Fähigkeiten können vorhanden sein. Das gewaltige emotionale Energiepotenzial zeigt sich oft auch in Macht und Besitzstreben. Wenn sie sich selbst nicht lieben können, reagieren sie auf Zuwendung misstrauisch und vermuten schnell versteckte eigennützige oder materielle Motive. Eigene Schwächen und Schuldgefühle werden leicht anderen zugeschrieben.

Aufgrund manipulativer Fähigkeiten kann in einer Partnerschaft eine Scheinharmonie bestehen. Wenn sich ein Partner emanzipiert, kann die Beziehung schnell auseinander gehen. So kann es vorkommen, dass man sich zurückzieht, aus Angst abgelehnt zu werden. Man tarnt sich gut, lässt sich nicht in die Karten schauen, aber gerade dies kann wiederum das Misstrauen der anderen wecken. Weil man Angst hat Verlassen zu werden, nimmt man Beziehungen mit gegenseitiger Abhängigkeit in Kauf. Ständig müssen sie dann darüber wachen, dass der Partner nicht zu stark wird, er darf nicht erwachsen werden, wird dafür aber umsorgt. Auch eine Beziehung in permanenter Konkurrenz ist möglich, beide wollen dominieren.

Gute Beziehungen müssen auf der Basis von emotionalem Verständnis liegen. Da Sexualität zum Instrument der Unterdrückung werden kann, kann eine oberflächliche Konsumhaltung eingenommen werden. Bei Männern kann sich ein kompensatorisches Machtgehabe ergeben um die Abgründe der Seele zu überspielen. In Zeiten persönlicher Veränderung geht das Interesse an der Sexualität stark zurück.

Körper Gesundheit

Gut durchblutete Sexualorgane, Menstruationsstörungen, Blasenprobleme, Halsbeschwerden, Lebensmittelvergiftung, Geschlechtskrankheiten.

Bedeutung des Mondes

Der Mond macht im Horoskop Aussagen darüber, wie wir die Welt emotional wahrnehmen. Mond ist das Bedürfnis, sich angenommen zu fühlen, die Welt als einen sicheren Ort der Willkommen heißt, verstehen zu können. Er zeigt den Gefühlsbereich des Menschen, indem er sich verstanden und angenommen oder unverstanden und abgewiesen fühlt. Die Fähigkeiten und Bedingungen um sich in der Gesellschaft eingliedern zu können, werden damit ebenso sichtbar, wie auch wie das getan wird und wie die Welt als Gesellschaft, wahrgenommen wird.

Alle mit dem Mond assoziierten Bereiche beschreiben maßgeblich die Mutterbeziehung und damit auch die Prägungen aus der Kindheit, also die Grundstimmung die dem Leben entgegengebracht wird. Daher muss der Mond sich stets aus der Vergangenheit lösen, Prägungen hinter sich lassen und seine eigene Heimat in sich selbst erschaffen.

Der Mond ist ein reflektives Prinzip und zeigt daher die Re-Aktion. Die Sonne ist im Gegensatz dazu, ein selbstleuchtendes Prinzip und zeigt die Aktion. Der Mond als emotionales Gestirn zeigt also, wie auf Eindrücke von außen reagiert wird, die Beschaffenheit der Gefühle und die emotionalen Verhaltensweisen. Der Mond reflektiert nicht nur, er spiegelt in seinem Auswirken auch ganz direkt. Das heißt, so wie dem Mond begegnet wird, so kommt es von diesem zurück.

Der Mond beschreibt die sensiblen Bereiche, z.B. wo ein Mensch sich leicht gekränkt oder verletzt fühlt. Da finden wir die weichen, hegenden, pflegenden Eigenschaften eines Menschen. Daher wird der Mond auch oft als Spiegel der Seele bezeichnet. Das Auge mit seinem Ausdruck der Gemütslage wird dem Mond zugeteilt. Wenn Menschen sich lange mit einem guten Gefühl in die Augen schauen können, dann haben sie eine seelische Beziehung, eine Beziehung die versteht und annimmt. Das ist der Mond. Hier entscheidet sich ganz direkt, wie und unter welchen Voraussetzungen Liebe und Verständnis aufgebracht und angenommen werden kann.

In der Stellung des Mondes sind alle emotionalen Verhaltensweisen zu finden, die dem Leben zuträglich wie auch dem Leben nicht zuträglich sind. Hier muss ein Mensch sich damit auseinandersetzen, ob er sich sein Leben selbst schwierig macht, oder ob er das Leben annehmen kann, wie es ist. Hier muss losgelassen werden, was nicht zu einem passt, dem Eigenwesen nicht mehr länger zuträglich ist. Abschied nehmen und sich selbst nicht im Wege stehen, ist eine der wichtigsten Aufgaben die der Mond im Horoskop aufzeigt.

Copyright 2013 Peter Schmid